



GU-Süd News 2010-01

Die Arbeitsschwerpunkte der GU-SÜD lagen im ersten Halbjahr 2010 u.a. bei der Budgetplanung für 2010 – 2013, um die GU-SÜD Projekte bzw. ihre Kofinanzierung sicher zu stellen, bei der Verbesserung des Angebotes des Busverkehrs sowie der internen Kommunikation in Form eines AmtsleiterInnen-Stammtisches in Hart bei Graz.

1. GU-SÜD Budget 2009 und 2010

Im Rahmen der GU-SÜD Vollversammlung am 17. Mai dieses Jahres wurde der Rechnungsabschluss 2009 bewilligt sowie der Voranschlag 2010 durch Kassier Bgm. DI Dr. Gspaltl erläutert: "Die GU-SÜD hat gut gewirtschaftet; trotz der hohen Vorfinanzierungsverpflichtungen für die laufenden Projekte konnte ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden."

Obwohl erhöhte Anforderungen hinsichtlich der Budgetplanung für die nächsten Jahre zu erwarten sind, konnte von einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge abgesehen werden. Die Vollversammlung genehmigte das Budget 2010 einstimmig und honoriert mit Applaus die Tätigkeit der Rechnungsprüfer und des Kassiers.

2. URBAN PLUS-Projekte

Zur Erinnerung: Die GU-SÜD arbeitet im Rahmen des EU-Förderprogrammes URBAN PLUS, einer Stadt-Umland-Kooperation zwischen der Kernstadt Graz und den südlichen Umlandgemeinden, derzeit an folgenden Projekten:

- **"ÖV-Bushaltestellen GU-SÜD"**: Errichtung und Sanierung von Bushaltestellen im Rahmen der Umsetzung von neuen und verdichteten Buslinien in der GU-SÜD
- **"die Rad_Au"**: Ausbau und Verdichtung der Radwegeinfrastruktur in der Kleinregion



Das Projekt **"Grünes Netz GU-SÜD"** konnte Ende Februar 2010 bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Die Gemeinden Hausmannstätten und Vasoldsberg lukrierten für den Generationenpark "Dorfwies'n" und die Fahrradrast in Premstätten je rd. € 60.000,- EU-Fördermittel. Die Studie "Grünes Netz GU-SÜD" zeigt weiters Zustand und Handlungsbedarf hinsichtlich ökologischer Strukturen und der Rad- und Fußwege im Gebiet der GU-SÜD auf. Im Rahmen der Ortsplanung und von Hochwasserschutzprojekten dient diese Studie als Basis für die Korridor- und Flächensicherung. Die Studie ist über die GU-SÜD Homepage als pdf abrufbar.

Investitionen für den Öffentlichen Verkehr: Verbessertes Angebot und neue Bushaltestellen für die GU-SÜD!

Der öffentliche Verkehr wird grundsätzlich gemeinsam von den Gemeinden und dem Land Steiermark finanziert. Für die notwendige Basisinfrastruktur (Bushaltestellen) muss jedoch die jeweilige Standortgemeinde Verantwortung und Finanzierung übernehmen.

Mit Ende letzten Jahres wurde das Projekt "Attraktivierung der ÖPNV-Infrastruktur in der GU-Süd im Rahmen der Umsetzung des neuen ÖV-Konzeptes Graz Süd-Ost" (kurz: "ÖV-Bushaltestellen GU-SÜD") genehmigt. D.h., die GU-SÜD Gemeinden erhalten für die Neuerrichtung oder Adaptierung von Bushaltestellen eine Förderung von 50 % durch EU-Mittel.

Weiters haben sich die Bürgermeister für eine einheitliche Beschilderung bzw. Kennzeichnung der Bushaltestellen in der GU-SÜD ausgesprochen. Ab Herbst 2010 sollen die ersten einheitlichen Stelen bzw. Bushaltestellentafeln an den neuen und sanierten Haltestellen angebracht werden, dazu gibt es eine zusätzliche Förderung bzw. Unterstützung von Seiten der Verkehrsabteilung des Landes Steiermark.



Weitere Informationen über das URBAN PLUS-Projekt und zum EU-Programm "Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013" finden Sie unter www.urban-plus.at bzw. www.innovation-steiermark.at.

3. Kleinregionsversammlung: "Alt = Neu!"

Das Raumordnungsgesetz bzw. die Regionext-Initiative des Landes Steiermark gibt den Gemeinden nach jeder Gemeinderatswahl die Neubesetzung der Gremien der Kleinregionsversammlung vor: daher wurde am 8. Juni 2010 im Kulturhaus der Marktgemeinde Raaba unter starker Beteiligung der neugewählten Gemeinderäte eine Neukonstituierung des Vorstandes vorgenommen.

Zum Verbandsvorsitzenden für die kommenden zwei Jahre wurde abermals, Bgm. Josef Gangl (Marktgemeinde Raaba) gewählt; als Stellvertreter wurde Bgm. Johann Wagner (Gemeinde Mellach) und als Kassier Bgm. DI Dr. Peter Gspaltl (Gemeinde Grambach) ernannt.



Der frischgewählte Verbandsobmann, Bgm. Gangl, bedankte sich für das große Vertrauen und betonte, dass der Verband für seine künftigen regionalen Ziele und Anforderungen gut aufgestellt ist.

Für die Kleinregion GU-SÜD mit den sieben Verbandsgemeinden (Fernitz, Gössendorf, Grambach, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Mellach und Raaba) soll nun möglichst rasch die Bearbeitung des gemeinsamen "**Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes**" (KEK) gestartet werden.

4. AmtsleiterInnen-Stammtisch

Dem Engagement der Amtsleiterinnen und Amtsleitern und der Gastfreundschaft der Gemeinde Hart bei Graz ist zu verdanken, dass Anfang Februar ein AmtsleiterInnen-Stammtisch durchgeführt werden konnte.

Die Themen Verbesserungen im Busbetrieb und die Anforderungen an die Gemeinden, die URBAN PLUS-Projekte und deren Umsetzung sowie allgemeine, gemeinsame Gemeindeprojekte (wie z.B. der Hochwasserschutz) wurden dabei diskutiert und abgestimmt.

5. Solidaritätsbeschluss: Eisenbahnunterführung L370 in Raaba

In einem einstimmigen Solidaritätsbeschluss des GU-SÜD Vorstandes fordern die Bürgermeister der GU-SÜD Gemeinden die Verantwortlichen auf, insbesondere die Planungsträger, das Land Steiermark sowie die ÖBB-Infrastruktur AG, dass die Realisierung der Eisenbahnunterführung entlang der L 370 Raabastraße in der Marktgemeinde Raaba vorgezogen werden muss.

Die L 370 Raabastraße stellt eine der wichtigsten überregionalen Verkehrsverbindungen der Stadtregion Graz bzw. für die GU-SÜD dar. Mit der Realisierung des Nahverkehrsprojektes "Steirertakt" (Fahrplanwechsel Dezember 2010) wird es auf der Ostbahnstrecke zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung im Öffentlichen Verkehr (in Hauptverkehrszeiten ½-h-Takt) kommen. Dies bedeutet jedoch für den suburbanen und regionalen Busverkehr sowie den Kfz-Verkehr eine massive Verstärkung der bereits jetzt schon unerträglichen Stausituationen aufgrund der erheblich verlängerten Schließzeiten der Schrankenanlage.

Beide Projekte – die Verdichtung des S-Bahn-Verkehrs als auch die rasche Umsetzung der Eisenbahnunterführung – sind für die Region von hoher Bedeutung.

Weitere Informationen über Neuigkeiten und Aktivitäten der GU-SÜD können Sie unter www.gu-sued.at nachlesen.